

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Charlottenburg. Hof-Büchsenmeister C. Hempel beging den Gedächtnistag seiner 30jährigen Thätigkeit als Obermeister der hiesigen Wäckerinnung. — Den Kronenorden 3. Klasse erhielt der Schulrath Gustav Stadel.

Freienwalde a. D. Arbeiter Schameika hier drang in die Wohnung der von ihm geliebten Frau Sommerfeld, die mit ihrer Tochter im Hause Marktstr. 12 wohnte, tödtete die Frau durch einen Revolvererschuss in die Brust und verletzte die fliehende Tochter gefährlich durch einen Schuss in den Rücken. Ein Polizist wurde ebenfalls durch einen Schuss in den Arm verletzt. Der Thäter wurde verhaftet.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Dem Grafen von Doenhoff-Friedrichstein wurde der Kronenorden 1. Klasse verliehen; die 4. Klasse desselben Ordens erhielt der Kanצלersekretär a. D. Plebath. — Die in hiesiger Stadt und Provinz wohlbekannte Gamm'sche Seidenfabrik (A. Gamm Nachf.) blühte auf ein 50jähriges Bestehen zurück.

Allenstein. Der hiesige Arbeiterverein feierte sein 25jähriges Bestehen. Am Vorabend fand eine Festausführung und Concert statt.

Borchersdorf. Bei heftigem Winde brannte demGutsbesitzer Baran das aus Holz erbaute Wohnhaus nieder. Nur mit knapper Noth konnten Baran und seine Familie ihr Leben retten. Dem Umstande allein, daß Frau Baran zufällig erwachte und den Feuererschein bemerkte, ist es zu verdanken, daß kein Menschenleben verloren ging.

Alt-Jense. Ein sehr seltenes Jubiläum feierte vor Kurzem der Kaufmann und Gastwirth Albert Gröger hier, nämlich das vierundzwanzigjährige, urkundlich nachgewiesene Bestehen seiner Gastwirthschaft.

Hochlindenberg. Dem Rittergutsbesitzer Kreuzberger wurde die silberne Jubiläumsmedaille verliehen.

Provinz Westpreußen.

Mariburg. Dem Schmied und Bahnunterhaltungsarbeiter August Binder aus Sanhof wurden beim Ueberfahren der Geleiseanlagen von einer Maschine beide Beine abgefahren. Der sofort herbeigerufene Sanitätsarzt Dr. Wilgowski konnte nur den eingetretenen Tod des Verunglückten feststellen.

Mischke. Vor einiger Zeit starb die junge Ehefrau des Ziegeleipächters Krüger hier. Ueber die Todesursache verbreiteten sich sofort mancherlei Gerüchte. Da die Staatsanwaltschaft Kenntniß davon bekommen hatte, begab sich eine Gerichtscommission an Ort und Stelle, um die Obduktion vorzunehmen. Leichentheile wurden zur Untersuchung mitgenommen; von dem Ergebnisse ist noch nichts bekannt.

Stürmersberg. Das Grundstück der Eigenthümerin Frau Müller brannte mit fast sämtlichen Wirthschaftsgegenständen nieder. Frau Müller ist nur sehr gering verschont.

Thorn. Auf dem Landübungsplatz des Pionier-Bataillons No. 17 in der Bromberger Vorstadt hat der auf Posten stehende Pionier-Märzens von der 2. Compagnie den Pionier Hoffmann von der 4. Compagnie in der Dunkelheit erschossen. Ob Fahrlässigkeit oder ein anderer Unfall vorliegt, muß erst durch die Untersuchung festgestellt werden.

Provinz Pommern.

Stettin. Die Feier ihres fünf- undzwanzigjährigen Bestehens beging die bekannte Tapissier- u. Manufaktur von Gustav Klein, Mönchenstraße 7, deren Inhaber es verstanden hat, das Geschäft zu seiner jetzigen Blüthe zu bringen. Ein besonderes Verdienst hat sich auch der Geschäftsinhaber um die Vervollkommnung und Ausbreitung der Brand- und Delmalerei erworben.

Bütow. In einer wasserreichen Torfgrube ertrank der 4 Jahre alte Arbeiterjohn Theodor Ehler aus Schiebattow Abbau.

Grabow bei Kammin. Die Ehemännchen feierten das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Der Regimentspräsident bewilligte dem Jubelpaar ein Geschenk von 30 Mark.

Herzmannsthal. Die dem Handelsmann Emil Bauer gehörige Hofställe, Wohnhaus und Scheunestall brannte nieder. Das Feuer ist aus unbekannter Ursache in dem Scheunestall ausgebrochen und ergriß auch das Wohnhaus. Drei Schwiere sind mitverbrannt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schönbüll. Während eines heftigen Gewitters entzündete der Blitz das Gewese des Landmannes Carsten Albertson und äscherte es vollständig ein.

Kiel. Einen Selbstmord hat das Dienstmädchen v. Holm hier selbst verübt. Auf der Bellevue-Brücke fand man ein Jagdt, Hut und Schirm, welche Sachen von der Lebensmüden dort niedergelegt worden waren. Kurz darauf wurde die Leiche des Mädchens aus dem Wasser gezogen. In einem in der Kleiderlade stehenden Brief macht die Verstorbene ihren Eltern von ihrem Ende Mittheilung.

Olderup. Das Haus des Landmannes Peter Thomsen wurde ein Raub der Flammen. Das Feuer ist vermuthlich durch einen Schaden im Schornstein entstanden. Zwei Schweine verbrannten.

Plön. Der hiesige frühere Fischereipächter, jetzige Rentier Heinrich Schwanke und Frau feierten bei seltener körperlicher Rüstigkeit und geistiger Frische ihre goldene Hochzeit.

Steinig. Wahrscheinlich durch Selbstentzündung der Erntevorräthe entstand Feuer in dem Gewese des Wäckers Munn, welches in kurzer Zeit eingäschert wurde.

Provinz Schlesien.

Breslau. Zum Nachfolger des ordentlichen Professors für neustamentliche Exegese in der katholisch-theologischen Fakultät der Universität hier, Dr. Alois Schäfer, der in die neue Straßburger katholisch-theologische Fakultät übersiedelt, ist der bisherige Pfarrer Dr. theol. phil. Ignaz Rohr zu Weiskirchen in Württemberg ernannt worden.

Beerberg. Beim Baden im Quais unweit des Oberhofes ertrank der 20 Jahre alte Buchhalter Möbius aus Karlsberg bei Gerlachheim. Ein noch mitlebender junger Kaufmann konnte durch Zureichen einer Stange gerettet werden.

Frehan. Von einem schrecklichen Brandunglück ist die hiesige Gemeinde heimgesucht worden. Das Feuer brach bei der Wittwe Karasch aus, wo zwei zu Besuch weilende Kinder mit Streichhölzern gespielt hatten, und verbreitete sich mit größter Schnelligkeit über die Gehöfte des Freistellers Gottlieb Rathbe, des Gemeindevorstehers Reinhold Rathbe, der Wittwe Hanisch und des Arbeiterhauses der Herrschaft Frehan. Sämtliche fünf Wirthschaften wurden vollständig vernichtet.

Provinz Polen.

Glesno. Das auf der Dorfstraße spielende Kind des Gastwirths Bialczak wurde von einem beladenen Wagen überfahren und getödtet.

Kornelino. Lehrer Weyer hier trat vor einiger Zeit nach 50jähriger Wirksamkeit an demselben Orte in den Ruhestand. Jetzt ist ihm vom Minister eine außerordentliche Zuzahlung von 400 Mark als besondere Anerkennung seiner Verdienste gewährt worden.

Kuromischel. Im Alter von 73 Jahren verschied hier der Kaufmann und Stadtverordnete Döfling. Er hat seit dem Jahre 1869 bis zu seinem Tode ununterbrochen als Stadtverordneter gewirkt.

Obornik. Im Scheiter des Kaufmanns und Destillateurs Salomon hier selbst brach Feuer aus, welches sich mit großer Schnelligkeit auf den Stall und das Wohnhaus des Salomon, den Stall und die Wäcker des Wäckermeisters Jach ausdehnte, sämtliche Gebäude in Asche legte und das Wohnhaus des Kaufmanns Simon Jach beschädigte.

Pleschen. Beim Aufladen von Getreide fiel der Landwirth Adolf Maliste in Grünowiese so unglücklich vom hochbeladenen Erntewagen herab, daß er von den Rinken seiner Heugabel durchbohrt wurde. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Von der verstorbenen Frau Bernede, Mutter des Brauereidirectors Rittmeister d. L. Gustav Bernede hier, ist der Stadt ein Kapital von 100,000 Mark vermacht worden, mit der Bestimmung, daß die Zinsen des Kapitals zu außerhalb der Aufgaben der öffentlichen Armenpflege liegenden wohltätigen Zwecken Verwendung finden sollen.

Uten. In der Ritterstraße brach in der Wirthschaft des Fischweilers Glanz Feuer aus. Das Feuer breitete sich infolge der reichlichen Nahrung, die es fand, rasch aus und ergriß das Wohnhaus und die benachbarten Stallungen, die ebenfalls eingäschert wurden.

Aschersleben. Der hier seit 1856 im Lehramt thätig gewesene Rektor Helling von der gehobenen Mädchenschule starb in einer Klinik in Halberstadt, nachdem er sich einer Gallenstein-Operation unterzogen hatte.

Bitterfeld. Geheimrath Sanitätsrath Dr. Menstätt hier selbst feierte sein goldenes Doktorjubiläum. Seit 1854 ist er als Arzt in unserer Stadt thätig. Vom Jahre 1872 bis 1891 hat er die Kreiswundarztstelle und dann das Kreisphysikat zu verwaltet.

Delitzsch. Obwohl er einen Schnellzug schon in nächster Nähe herankommen sah, versuchte der Bahnarbeiter Fiegel aus Güntheritz doch noch, die Geleise zu überschreiten. Er wurde vom Zuge erfasst und sofort getödtet.

Göbtschewitz. Wahrscheinlich infolge von Brandstiftung ging die Scheune des Landwirthes Weil in Flammen auf. Das Gebäude brannte vollständig nieder.

Provinz Hannover.

Dorum. An dem hiesigen Getreidehändler Ed. Hauler wurde ein Raubmord verübt. Nachbarn fanden ihn in seinem Blute schwimmend, vor seinem Unterbreich liegend. Die ärztliche Untersuchung ergab, daß der Ueberfallene zehn schwere und eine Anzahl leichtere Verletzungen am Kopfe erlitten hat, mehrfach ist die Schädelkapsel zertrümmert. Man vermuthet, daß ein Bagabund ihn hat berauben wollen. Hauler verstarb kurze Zeit darauf. Als der That verdächtig wurde der Gelegenheitsarbeiter Schlobohn in Haft genommen.

Hamel. Rentier Wessel nebst Frau, Bürenstraße wohnhaft, feierten in voller Rüstigkeit das seltene Fest der goldenen Hochzeit.

Hafede. Hofbesitzer Bernard Ernst fand im Begriffe, mit seinem Gespanne nach dem Felde zu fahren, als dieses plötzlich durchging. Ernst fiel den Pferden in die Zügel, vermochte aber nicht dieselben zu halten, er wurde dabei überrennt und erlitt beim Sturze einen Schädelbruch. Außerdem wurde der Brustkorb des Verunglückten noch so schwer verletzt, daß mehrere Rippen in die Lungen drangen. Diese schweren Verletzungen hatten sofortigen Tod verursacht.

Klausthal. Im oberen Pfaunteiche hier selbst ertrank der Holzfuhrmann Kaufmann beim Schwimmen seines Pferdes. Nachdem man lange vergeblich um die Bergung der Leiche bemüht gewesen, versuchte ein verachteter Malerlehrling die Leiche zu finden. Hierbei ertrank der im besten Mannesalter stehende Mann vor den Augen der Zuschauer. Vermuthlich ist er vom Herzschlage getroffen worden.

Lüthorst. Als der Hofbesitzer Chr. Herbst zur Schmiede reiten wollte, stürzte er vom Pferde und schlug im Fallen mit dem Kopf auf einen spitzen Stein auf. Kurze Zeit nach dem Unfälle verstarb der Bedauernswerthe an den Folgen der erlittenen Verletzungen.

Portenhagen. Das Anwesen des hochbetagten Leibzählers Friedrich Müller brannte total nieder. Leider waren die verbrannten Möbel nicht verschont. Der alte Mann verlor durch Ertränken seinem Leben ein Ende zu machen, doch wurde er daran verhindert. Später wurde er unter dem Verdachte der Brandstiftung verhaftet und in das hiesige Gefängniß eingeliefert.

Provinz Westfalen.

Münster. Der ordentliche Professor für Dogmatik in der katholisch-theologischen Fakultät der hiesigen Universität, Joseph Schröder, ist gestorben.

Adfeld. Müller Hermann Holznießtemper aus Benteler verunglückte in der Dampfmolerei und Mühle Kampmeier in der hiesigen Bauerschaft dadurch, daß er bei einem Fehltritt ausglitt und dabei den Speichen des Schwungrads zu nahe kam, die ihm den Schädel zertrümmerten, wobei der Tod sofort eintrat. Der Verunglückte war erst 20 Jahre alt.

Brilon. Justizrath Lohmann feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum. Lohmann entzog sich einer öffentlichen Feier durch eine Reise.

Dahlhausen. Auf der Ziegelei Haderk & Co. gerieth der 18 Jahre alte Arbeiter Wronke, auf welche Weise, ist nicht aufgeklärt, in den maschinell betriebenen Mählgang und wurde darin zu Tode gequetscht.

Dortmund. Von einem Postwagen wurde auf der Sölderstraße der dreijährige Sohn des Schreiners Meyer überfahren. Er war sofort todt.

Embsdellen. Die Färberei und Appreturanstalt der Firma Fröh Stipp u. Wellerdied wurde durch Feuer zerstört.

Hagen. Die Firma Eiden & Co. feierte das Fest ihres 50jährigen Bestehens. Die Firma beschäftigt zur Zeit 1120 Arbeiter. Anlässlich der Feier stiftete sie 100,000 Mark für die Wittwen und Waisen ihrer Arbeiter und 20,000 Mark zur Pflege strophulöser Kinder ihrer Arbeiter.

Rheinprovinz.

Elberfeld. Eugen Kronenberg, langjähriger Seldentenor am hiesigen Stadttheater, ist hier einem Herzleiden erlegen. Der Verstorbene wurde im Jahre 1854 in Bonn als Sohn des Kaufmanns Jakob Kronenberg geboren.

Gerolstein. Die Füllanlagen des Gerolsteiner Sprudels Marke rother Stern) wurden zum größten Theil ein Raub der Flammen. Menschenleben sind nicht zu beklagen. Der Betrieb wird in kurzer Zeit wieder aufgenommen.

Krefeld. Beim Turnen des Turnerbundes Klehdt-Geniden stürzte der Untermeister Heinrich Otten so unglücklich, daß er das Rückgrat brach und sofort verstarb.

Mühlheim a. d. Ruhr. Die Stadtverordneten wählten den Landrath Dr. Lembte hier selbst einstimmig zum Bürgermeister der erweiterten Stadtgemeinde.

Dillig. Aus Anlaß des 25jährigen Wirkens des Lehrers Groe in der hiesigen Gemeinde hatten sich im Saal des Ernst Witte die Mitglieder des Lehrervereins mit ihren Damen zahlreich eingefunden, um dem Jubilar eine Ehrung zu bereiten.

Saarbrücken. Der Gattensmörder Betowon Trouvain aus

Buprich wurde im Hofe des hiesigen Gerichtsgefängnisses durch den Scharfrichter Reibel aus Magdeburg hingerichtet. Trouvain, der ein Verhafteter mit einer Frauensperson unterhielt, die ihm bereits zwei Kinder geboren hatte, erschlug seine Frau mit dem Beile und suchte die Verletzungen an der Leiche mit einem Sturze von der Treppe zu erklären.

Provinz Bessen-Nassau.

Kassel. Im Trodenhaus der Segetuchfabrik von Fröhlich & Wolf hier brach Feuer aus. Es war im zweiten Stockwerk auf unausgefärbte Weise entstanden und bald war der ganze Raum ausgebrannt. Ebenso brannte der Dachstuhl vollständig ab. Es wurden große Mengen Garn und Gummi vernichtet. Ein Feuerwehmann wurde von einem herabfallenden brennenden Balken so schwer am Kopfe verletzt, daß er bewusstlos vom Plage gebracht werden mußte. Der Betrieff wurde in keiner Weise gestört.

Wetteln a. S. Auf dem hiesigen Bahnhofsstand der Lokomotivführer Leungemann an seiner Lokomotive, als eine andere mit Rangieren beschäftigte Maschine mehrere Wagen rasch heranschob. Der Genannte gerieth zwischen die Puffer und war sofort todt.

Em. s. Der Beigeordnete Dr. Eugen Schubert (Mühlheim a. Rh.) ist einstimmig zum Bürgermeister hier selbst gewählt worden.

Mitteldeutsche Staaten.

Jena. Die medizinische Fakultät der hiesigen Universität erneuerte dem Medizinrath Dr. Karl Sorge in Jena aus Anlaß seines 50jährigen Doktor-Jubiläums das Diplom.

Koburg. Aus Vergeßlichkeit sprang die Ehefrau Süßhölzler mit ihren beiden Kindern, einem Mädchen und einem Knaben, die sie an sich festgebunden hatte, in den Kauterfluß. Ein Bahnwärter konnte die Frau und das Mädchen retten, der Knabe ist ertrunken.

Köthen. In Trebbichauer Feldmark brannten drei dem Rittergutsbesitzer Pflugmacher gehörige Weizenbiemen mit einem Inhalt von 600 Schock Getreide nieder. Auch die Dreschmaschine und andere landwirthschaftliche Geräthe wurden dabei vernichtet. Ferner brannten in dem an der Köthen-Proßler Kreisstraße gelegenen „Gasthof zur Erholung“ zwei Ställe und ein Schuppen gänzlich nieder. Im benachbarten Kiennoth gerieth ein Schuppen des Arbeiterskray in Brand; auch das Wohnhaus wurde vom Feuer erfasst. Beide Baulichkeiten brannten bis auf die Umfassungsmauern nieder.

Langelsheim. Der dreijährige Sohn der Wittve Bornemann wurde als Leiche im Mühlengraben in der Nähe der Geling'schen Mühle aufgefunden. — Bei einem über unseren Ort hinwegziehenden Gewitter schlug der Blitz in das dem Schuhmachereigenen Meine und dem Briefträger Brunte gemeinschaftlich gehörende Wohnhaus ein, das fast vollständig niederbrannte.

Schmülin. Rentier Michael Nische und seine Ehefrau Sophie feierten in seltener Thätigkeit ihr diamantenes Ehejubiläum. Herzog Ernst hatte dem Jubelpaar nebst herzlichen Segenswünschen sein Bildniß mit eigenhändiger Namensunterschrift in prächtigen Rahmen überreicht.

Sachsen.

Dresden. Nach 42jähriger Thätigkeit trat der hiesigen Polizeidirection trat Kanzleirath Großke in den Ruhestand, nachdem er drei Königen unter dem Polizeipräsidenten von Carlwitz, Uhe, Schwauß und Le Waistre treu gedient hat. — Pfarrer Segniß an der hiesigen Annenkirche feierte sein 25jähriges Amtsjubiläum. 1878 wurde er als Pfarrer in der Böschau angestellt, kam 1882 in gleicher Eigenschaft nach Wellerswalde bei Böschau, von wo er an die Annenkirche hier berufen wurde. — Der in weiteren Kreisen bekannte hiesige Musikdirector a. D. Hill, der früher 42 Jahre hindurch Leiter der Kurkapelle in Bad Ems war, vollendete sein 85. Lebensjahr. Er ist einer der ältesten Musiker in Deutschland.

Altenberg. Der hiesige Männergesangsverein feierte sein 50jähriges Jubiläum, bestehend in Concert und Ball. Zahlreiche Vereine nahmen an der Feier theil.

Braunbach. Die 25 Jahre alte Tischlereifrau Petrat in Haslau versuchte die schwache Gluth im Ofen durch Aufgießen von Petroleum anzufachen. Die Flasche explodirte und die Kleider der jungen Frau standen bald in hellen Flammen. Frau Petrat hatte noch die Geistesgegenwart, das kleine Kind, welches sie auf dem Arme trug, auf das Sofa zu werfen und sich dann auf dem Boden zu wälzen. Die Flammen richteten insofern die unglückliche Frau so arg, daß sie starb. Ihr Kind war unverletzt geblieben.

Döbeln. In der hiesigen Privatklinik verstarb der Gutsbesitzer Fischer aus Ofrau an den Folgen einer Verunglückung an der Dreschmaschine. Fischer war beim Drehen mit der Hand in die Maschine gekommen. Die Hand mußte ihm zwar abgenommen werden, aber er war ziemlich wieder hergestellt. Da trat Wundbrand ein, der zum Tode führte.

Frankenau. Hier brannte das dem Bierhändler Fischer gehörige Wohnhaus nieder. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

Gotteube. Die hiesige Frei-

willige Feuerwehrlage feierte ihr 25jähriges Jubiläum. Zu Ehren der Wehr hatte die Stadt reichen Blumen Schmuck angelegt.

Bessen-Farnstadt.

Genfingen. Lorenz Pfeifer von hier fiel während des Betriebs der Dreschmaschine vom Gerüst. Ein Gerüstbalken war los geworden und hatte beim Draufstehen nachgegeben. Pfeifer erlitt schwere Verletzungen.

Mainz. Die 21jährige Ehefrau des Schlossers Hermann Fischer in der Frauenlobstraße soll seit längerer Zeit mit zwei Fuhreuten ein unerlaubtes Verhältnis unterhalten haben, das angeblich dem Ehemann zur Verzweiflung trieb. Als er nach Hause kam, ergriff er seine beiden Knaben im Alter von 3 Jahren und 3 Monaten, eilte mit ihnen an den Rhein, warf die Kinder in den Strom und sprang nach. Von Schiffen des Bootes „Janja“ wurden der Mann und das ältere Kind gerettet. Das jüngere Kind ertrank. Fischer, seine Frau und die beiden Fuhreuten wurden verhaftet. Wegen Mordes wird Fischer vor das Schwurgericht kommen.

Bavarn.

München. Im Stiegenhause seiner Wohnung verunglückte der ehemalige Hofprediger und jetzige Stadtpfarrer von Bogenhausen Geistlicher Rath Dr. Etmann durch einen Fall von der Treppe nicht unbedenklich.

Merdingen i. Ries. Die Söldners- und Botens-Ehefrau Walpurga Wöhlhauer suchte neben einem heimkehrenden Erntewagen Schutz vor dem furchtbaren Gewitter. Der Wagen wurde aber vom Sturm erfasst, umgeworfen und die Frau von demselben bedeckt. Als man nach dem Gewitter nach dem Wagen sah, fand man die Frau, die sechs unverletzte Kinder hinterläßt, todt unter dem Wagen vor.

Württemberg.

Salmbach. Hier entstand in der Scheuer des Landwirths Jacob Schrotz an der Kapfenhardter Straße Feuer, das sich schnell auf das Wohnhaus verbreitete und von da noch die Wohnhäuser und Scheuern des Landwirths Michael Schrotz und des Goldarbeiters Adolf Gutzjahr ergriff. Die energische Arbeit der vereinigten Salmbacher, Engelsbrander und Grundbacher Feuerwehren vermochte nicht zu hindern, daß alle drei Anwesen niederbrannten.

Zagenhausen. Mit der durchgreifenden Erneuerung der hiesigen evangelischen Kirche ist nun begonnen worden. Diese alterthümliche Kirche ist eine der acht ältesten christlichen Landeskirchen, besteht schon seit dem Jahre 789 und war ursprünglich dem hl. Nazarius des Klosters Lorich (Hessen) geweiht. Nur der sogenannte Dachreiter ist neueren Datums; er wurde im Jahre 1582 erbaut.

Baden.

Freiburg. Die in Banerkreifen weltbekannte Schraubenspindel-Fabrik Wittwe Kromer hier, bisherige Besitzer die Fabrikanten Ernst Keller und Max Kromer, ging mit allen Activen und Passiven um den Preis von 1,130,000 Mark in den Besitz einer Aktiengesellschaft, mit dem Sitz hier, über. Zum Vorstand wurde Fabrikant Max Kromer und als Aufsichtsrath Fabrikant Keller mit dem Vorsth, Bankier Dr. C. Krebs und Bankier Jul. Rominger bestellt.

Walden.

Richtheimbolanden. Auf der stark abfallenden Kaiserstraße zwischen Rorschheim und Kirchheimbolanden ereignete sich ein Madschfer-unglück. Der 18 Jahre alte Mechaniker Trost von Rorschheim, bei Walbach hier in Arbeit, fuhr in fliegendem Tempo den steinernen Berg herab und rammte mit voller Wucht gegen den Pfeiler des Eisenbahnviaducts. Mit gebrochener Hirnschale, aber noch lebend wurde er in das Disiriktstranfenhaus Kirchheimbolanden gebracht, wo er verstarb.

Kusel. Gelegentlich der Kirchweih hier verlegte bei der Lanzmuff bei Wirth Steigmann der aus Kaiserslautern kommende verheiratete Ausländer Philipp Kreh, 26 Jahre alt, dem 29 Jahre alten Jakob Koch von Blaubach einen Messerhieb in die Wangengegend. Der Stich mußte mit großer Wucht geführt werden sei, da Koch das Zwerchfell durchstochen wurde; das Messer brach ab und blieb stecken. Der Verletzte ist gestorben.

Elb-Lothringen.

Strasburg. Professor Dr. Alex Freund, emeritirter ordentlicher Professor und Director der hiesigen Frauenklinik, feierte seinen 70. Geburtstag. Freund ist im Jahre 1801 in den Ruhestand getreten, nachdem er seit Ostern 1879 hier als Ordinarius thätig gewesen war. Vorher hatte er lange Jahre als Privatdocent und Frauenarzt in Breslau gewirkt.

Mecklenburg.

Bütz. Der Pastoren-Veteran Bassenitz sah auf den Tag zurück, an welchem er vor 50 Jahren zum Pastor hier gewählt wurde. Pastor Karl Bassenitz ist am 6. November 1809 geboren, amirte als Lehrer in Wismar, wurde 1849 Conrector in Waren und 1853 hiesiger Pastor, von welchem Amt er sich erst vor einigen Jahren in den Ruhestand zurückzog.

Dömitz. Die auf hiesiger Feldmark belagene Häuslerei von Gustav Panisch ist abgebrannt.

Odenburg.

Odenburg. Oberregierungs-rath und Director der odenburgischen Staatsbahnen Grapzel erhielt den Rothen Adlerorden dritter Klasse.

Ahrensböck. Die Feier der diamantenen Hochzeit begingen Arbeiter Straud und Frau. Der Mann steht im 84. und die Frau im 90. Lebensjahr. Pastor Arens überreichte dem Jubelpaar namens des Großherzogs die silberne Ehejubiläumsmedaille mit einem Gnadengeschenk von 60 Mark aus der Großherzoglichen Schatzkammer.

Freie Städte.

Bremen. In Achterdiek ist das Wohnhaus und die Scheune des Landmanns David Bremermann total niedergebrannt. Bremermann war zur Zeit des Brandes in der Stadt; wie das Feuer entstanden ist, weiß man nicht. Der Schaden ist erheblich.

Lübeck. Die weit bekannte Handlungsfirma F. A. Müller, Leinen- und Ausstattungs-geschäft, und der Seniorchef des Hauses, F. A. J. Müller, feierten das 50jährige Geschäftsjubiläum. — Klauhrte Koch, ein schon bejahrter Mann, der bei dem Landmann G. Wöhe im benachbarten Teutenhof im Dienst stand und seit einiger Zeit vermisst wird, wurde als Leiche in einer Tränke auf einer der Koppeln Pfisches gefunden. Man nimmt an, daß dem Manne ein Unglück zugefallen ist.

Schweiz.

Bern. Beim Edelweissuchen auf der Renschflühen (Berne Oberland), stürzte Obermeyer aus Erlench (Ranton Bern) ab; er wurde mit zerstücktem Kopfe und gebrochenen Beinen todt aufgefunden. — Auf der Montbijoustraße gerieth der bei Schweizer Hirter angestellte 42jährige Fuhrmann Fischer unter einen Wagen; beide Beine wurden ihm abgefahren. Hirter ist gestorben; er hinterläßt eine Frau mit zwei kleinen Kindern.

Suel. Beim Anfeuern mit Petroleum verbrannte eine Frau in den besten Jahren, Annette Abatte, so schwer, daß sie den Geist aufgab. Sie hinterließ vier Kinder.

Oesterreich-Ungarn.

Borau. Im hiesigen Stifte verschied Jidor Winger im 84. Lebensjahre.

Wiener-Neustadt. Während der vorgangenen Infanzirung des hiesigen 5. Dragoner-Regiments durch den Corpscommandanten G. v. A. Grafen Uerüll-Gyllenband stürzte am Exercierplatz der Dragoner Franz Hohltschub der 6. Escadron vom Pferde. Des Pferd stürzte auf ihn, wodurch Hohltschub einen mehrfachen Rippenbruch und schwere innere Verletzungen erlitt. Er wurde in's Truppenhospital transportirt.

„Niemand kann dieses interessante Buch lesen, ohne einen geistigen Nutzen zu haben.“

So urtheilt Pastor C. A. König von South Bend, Ind., über den neuesten Roman

Leibeigen

welchen unsere Leser in unserer Office erhalten können.

Was Pastor König über den Inhalt dieses Buches sagt: „Eine ergreifende Geschichte, welche uns ein historisches Bild von Zuständen gibt, wie sie jetzt noch theilweise im nordöstlichen Deutschland herrschen. Die einzelnen Charaktere sind prachvoll geschilbert, wie sie durch Nacht zum Lichte hindurchdringen und kämpfen. Niemand kann dieses interessante Buch lesen, ohne einen geistigen Nutzen zu haben.“

Der Preis dieser interessanten Erzählung beträgt nur 25 Cents

In der Office dieses Statkes zu haben. Post-Aufträge werden pünktlich ausgeführt.